

Aus dem erweiterten Vorstand

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung in Berlin wurde positiv über die Gründung der folgenden neuen Arbeitsgruppe entschieden:

AG Alleingeborener Zwilling

Das pränatale Trauma des alleingeborenen Zwillings ist für die Betroffenen heute schon eine schwerwiegende Belastung. Dieses Urtrauma ist vom Bewusstsein nicht erinnerbar und somit gibt es für die psychischen und/oder körperlichen Symptome keinen nachvollziehbaren Anker. Der auf Zellebene angelegte Informationsspeicher führt dazu, dass immer wieder Erinnerungen an der Körperebene auftauchen, die bewusst nicht kontrollierbar sind.

Um dieses Trauma und seine Auswirkungen in Fachkreisen und auch für Betroffene bekannter und zugänglicher zu machen, wurde diese AG gegründet. Sie verfolgt folgende Ziele:

- Medizinische, psycho- und physiotherapeutische Kompetenz-Bereiche vernetzen, Blickwinkel, Erkenntnisse und Wissen erweitern
- Bessere Begleitung von Menschen, die bei der Verarbeitung hinsichtlich dieses Traumas Hilfe suchen
- Sensibilisierung von Geburtshelfern und Therapeuten für dieses Thema
- Therapeutisches Angebot für Betroffene flächendeckend ausweiten und transparent machen
- Durch interdisziplinäre Begleitung nachhaltige und ganzheitliche Ausheilung der Verletzungen
- Nationale und internationale Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet prä-/perinataler Traumatherapie
- Publikmachung der aktuellsten Forschungsergebnisse
- Verdeutlichung der Auswirkungen der reproduktionsmedizinischen Behandlungen auf das Ungeborene und sein Bindungs- und Familiensystem

Ansprechpartnerinnen: Petra Becker, Düsseldorf, Tel.: 015152541607

Britta Steinbach, Sprockhövel und Olfen, 01718710786

E-Mail: info@twin-light.de

Ferner sollen die **AG Kaiserschnitt**, die **AG beziehungsgeleitete Geburtshilfe** und die **frühere AG Pränatalpsychologie für Hebammen** fusioniert werden – zur **AG „Prävention in der Geburtshilfe“**

Die Leitung soll ein interdisziplinäres Team aus TherapeutIn, GeburtshelferIn und Hebamme gemeinsam übernehmen.

Ansprechpartnerin: Judith Raunig, Wien, Tel.: 06991/9453010

E-Mail: info@nach-dem-kaiserschnitt.at, judithraunig@hotmail.com

Als Resultat der Tagung gibt es eine Initiative zur Gründung einer **AG Kinderrechte**, die bereits bis zur formalen Gründung auf der nächsten MV kommissarisch die Arbeit aufnehmen soll.

Ansprechpartner: Rien Verdult, Gors-Opleeuw, Belgien

E-Mail: rien.verdult@skynet.be

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Aus dem Netzwerk

Aktuelles aus der National Coalition

NETZWERK ZUR UMSETZUNG DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION

NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND

Bericht über die Eröffnung der Monitoring-Stelle für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention und zur Anhörung der Zivilgesellschaft im November 2015

Von Marita Klippel-Heidekrüger



Zum 25. Jubiläumstag der UN-Kinderrechtskonvention 2014 versprach die Bundesministerin Manuela Schwesig eine unabhängige Monitoring-Stelle für die deutschlandweite Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention einzurichten.



Am 17.11.2015 wurde diese im Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin offiziell von Frau Schwesig eröffnet. Dazu waren Vertreter/Innen der Nationalen Koalition Deutschland (N-K-D) u.a. die ISPPM e.V. eingeladen.

Die Monitoring-Stelle ist als unabhängig wirkende Einrichtung gedacht und wird für die nächsten zwei Jahre mit ca. 690.000 € vom

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt. Wie die Leiterin der neuen Monitoring-Stelle Claudia Kittel ausführte, sieht sie die Aufgaben der Einrichtung u.a. darin, Schwierigkeiten bei der Umsetzung der UN-Kinderrechte zu identifizieren.

Die Stelle will beobachten, dokumentieren, prüfen und vernetzen. Sie will auf Defizite hinweisen und Verbesserungen vorschlagen. Sie will auch bei Gesetzgebung und Politik in politischen Entscheidungsprozessen beratend mitwirken, sowie Überzeugungsarbeit – durch Beteiligung an politischen Diskussionen und an fachwissenschaftlichen Diskursen – leisten.

In „kleinen Gesprächen“ - mit kulinarischer Beilage - war es immer wieder möglich, auf unser ISPPM-Anliegen – „das prä- und perinatale Kind“ auch mit in den Aufgabenkatalog der Monitoring-Stelle zu übernehmen – aufmerksam zu machen. Besonders bei jungen Vertreter/Innen von NGO's, Journalisten und Moderatoren auf dieser Eröffnungsfeier konnte ein Interesse geweckt werden. Am gleichen Tag war die ISPPM auch als „kooperatives Mitglied“ der Nationalen Koalition für die UN-Kinderrechtskonvention zur Ersten Konsultation der Zivilgesellschaft eingeladen.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief Dezember 2015

Hierzu waren aus der Nationalen Koalition Deutschland (N-K-D) etwa 65 Vertreter/Innen von verschiedenen NGO's anwesend. Wir Vertreter/Innen hatten so die Möglichkeit auf die Fragen der Mitarbeiter/Innen der Monitoring-Stelle zu antworten.

In 5 Workshops wurden die Fragen gestellt:

- Welche Rechte von Kindern werden verletzt?
- Was soll geändert werden?
- Was erwarten die Vertreter/Innen von der Monitoring-Stelle für ihre jeweiligen Organisationen für die Umsetzung der bereits formulierten UN-Kinderrechtskonvention (1989) in Deutschland?
- Welche Zielgruppen vertreten die Anwesenden?

In dieser Workshop-Runde war es möglich, auf die Versäumnisse im vorgeburtlichen Mutter-Kind-Schutz hinzuweisen.

Wichtig war für die Anwesenden Vertreter/innen die Information, dass die ISPPM e.V. die Versäumnisse ab der 13. bis 42. Schwangerschaftswoche im Focus hat. Hierzu gab es unterstützende Äußerungen der Teilnehmer/Innen. Das Selbstbestimmungsrecht der Frau dürfte allerdings nicht in Frage gestellt werden, so auch hier der Tenor der Anwesenden.

In einem persönlichen Pausen-Gespräch mit der Leiterin der Monitoring-Stelle Claudia Kittel gab diese zu erkennen, dass die Schwangerschaftsvorsorge und die Geburt immer mehr durch technische Kontrolle und ökonomische Sichtweise geprägt werden und weder den Anforderungen der werdenden Mutter/Eltern, noch denen des ungeborenen Kindes gerecht werden.

Der wissenschaftliche Mitarbeiter Dominik Bär bat um das von GreenBirth e.V. federführend entwickelte Positionspapier „Versäumnisse im Vorgeburtlichen Mutter-Kind-Schutz“. Ebenso bat er um den 2015 von GreenBirth-Mitglieder/Innen übersetzte Bruce Abramson Vortrag zu „Hintergründen der Kinderrechtskonvention“ (Genf 2004)

Mein Eindruck insgesamt war, dass die Versäumnisse im Mutter-Kind-Schutz auf offenes Interesse bei den Verantwortlichen in der Monitoring-Stelle stießen.

Ich bin zuversichtlich, dass das reichhaltige pränatale Wissen unserer ISPPM-Gesellschaft auch dort gefragt sein könnte.

In den Gesprächen mit den Vertreter/Innen anderer Mitglieder der N-K-D gab es hier und da ebenso ein offenes Interesse.

Wenn GreenBirth und die ISPPM es so schaffen, eine Lobby für das ungeborene Kind in der Monitoring-Stelle auf die Beine zu stellen wie die Behindertenorganisationen es entsprechend der Behindertenkonvention in der Nationalen-Koalition-Deutschland geschafft haben, dann bekommt auch das frühe Kind im Mutterleib ein politisches Gewicht.

Es ist schon berührend in der „Geburtsstunde“ der Monitoring-Stelle für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland als ISPPM und GreenBirth - Mitglied dabei gewesen zu sein.

Die Pressemitteilung der NC zur Eröffnung der Monitoringstelle finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über die Arbeit und Funktion dieser Monitoringstelle:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/monitoring-stelle-un-krk/>

NC-Newsletter-Abo hier: <http://www.netzwerk-kinderrechte.de/index.php?id=13>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

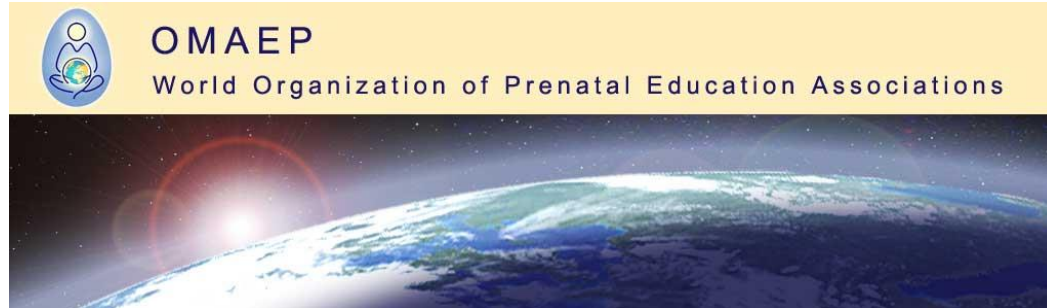
65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Neuer Vorstand bei der OMAEP



Im Anschluss an ein Symposium der Weltorganisation [OMAEP](#) am 10.10.2015 in Paris unter dem Motto „L'Education prénatale, une solution pour notre société“ fanden im Rahmen der Mitgliederversammlung der OMAEP am 11. und 12. Oktober die Neuwahlen des Vorstands statt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Gheorghe Anton, Vorsitzender des Vereins AIP in der Schweiz
 2. Vorsitzende: Lavinia Nanu, Vorsitzende des Vereins AEP in Rumänien
 3. Vorsitzender: Carla Machado, Vorsitzende des Vereins ANEP in Brasilien
- Generalsekretärin: Ioanna Mari, ehemalige Vorsitzende der OMAEP
Kassier: Denis Ray, stellvertr. Vorsitzender des Vereins AIP in der Schweiz
Zweite Kassier: Evelyne Lemoigne, Vorsitzende des Vereins ANEP in Frankreich
Verwaltung: Evelyne Routier, stellvertretr. Vorsitzende von ANEP in Frankreich
Verwaltung: Pilar Vizcaino, Vorsitzende des Vereins ANEP in Spanien.

Wir danken Marie-Luise Schneider, Vorstandsmitglied im [VvE e.V.](#) für die Vertretung der isppm e.V. auf diesem wichtigen Treffen.

APPPAH hat ein neues Logo: <https://birthpsychology.com/>

Kurz notiert

Film-Projekt „Die sichere Geburt“

Die Filmemacherin Carola Hauck finanziert dieses Projekt über Spenden, die über isppm e.V. gehen, um steuerfrei als gemeinnützig anerkannt zu werden. Werden Sie Film-Produzent und tragen Sie zur Realisierung dieser wichtigen Dokumentation bei!

<http://www.die-sichere-geburt.de/finanzierung.html>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Bitte um Mithilfe

Sehr geehrte KollegInnen,
ein Schwerpunkt meiner Traumaarbeit und Fortbildung ist die Unterstützung von Frauen nach belastenden Geburtserfahrungen.

Nachdem ich mich glücklich schätzen darf nun schon einige Interviews geführt zu haben (das letzte finden Sie bei [Brigitte.mom](#)) habe ich nun eine Anfrage von RTL Punkt 12. Für betroffene Frauen ist Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig, da das Thema immer noch ein Tabu-Thema ist. Für die Sendung suche ich ein oder zwei Mütter (bevorzugt aus dem süddeutschen Raum) mit einer schwierigen Geburtserfahrung, die darüber vor der Kamera sprechen würden. Bei Interesse bitte melden bei

Astrid Saragosa, Münchener Str. 27, D-82362 Weilheim, Tel.: 0881-9270086

<http://www.trauma-institut.com>, <http://www.geburtstrauma.de>,
info@trauma-institut.com

Herzlichen Dank!

Astrid Saragosa

Radiofeature

Interview mit Christina Mundlos, Autorin von „Gewalt unter der Geburt – der alltägliche Skandal

"Gewalt unter der Geburt - Allein in der Hilflosigkeit" Online anhören hier:

<http://www.swr.de/.../did=16603.../nid=1853902/bc54f3/index.html>

WDR-Fernsehsendung „Quarks & Co“ beleuchtet u.a. kritisch das Thema Pränataldiagnostik:

„Projekt Schwangerschaft – alles unter Kontrolle“

Noch in der Online-Mediathek anzuschauen:

<http://www1.wdr.de/fernsehen/wissen/quarks/sendungen/uebersicht-schwangerschaft-100.html>

Terminkalender

Termine isppm e.V.

19./20. März 2016

Klausurtagung des erweiterten Vorstands incl. des Wissenschaftlichen Beirats der isppm e.V.

Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden

10. – 12. Juni 2016: Tagung Bindungsanalyse in Köln

Kontakt: Helga Blazy nc-blazyhe@netcologne.de

21. – 23. Oktober 2016: Jahrestagung in Stolpen bei Dresden

Titel in Arbeit

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Tagungen und Kongresse

January 14 – 17, 2016

The World Congress on Recurrent Pregnancy Loss (WCRPL 2016)

Cannes, France

www.wcrpl.com

February 12/13, 2016

The 13th National Congress of the HSPPM

Hungarian Society of Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine

Life inside the womb - growth potentials in the pre- and perinatal period. Perinatal programming, vegetative imprinting, primal health

Budapest, Hungary

Program: <http://www.mpppot.hu>

Language: Hungarian, but on request with English interpretation.

Accredited by OFTEX, code number: 60398, number of points: 12

Updates about the Congress at: <https://www.facebook.com/mpppot/>

Contact: mpppot@gmail.com

26. – 27. Februar 2016

45. Jahrestagung der DGPF (Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.)

Wundertüte Elternschaft – Fortpflanzung 2.0

Hamburg

<http://www.dgpf-kongress.de/home.html>

03. – 05. März 2016

GAIMH Jahrestagung

Baby werden - Baby sein

Wege ins Leben, Lebenswege

Leipzig

<http://gaimh-tagung2016.de/>

3. – 5. März 2016

Tagung der Systemischen Gesellschaft in Dresden

Systemisch begegnet Wissenschaft

Mit Workshops zu „Systemisch begegnet Pränatale Psychologie“

Information: imft-sqjahrestagung2016.de/141-2/

April 6 – 10, 2016

Midwifery Today Conference

“Honoring Our Past, Embracing Our Future”

Harrisburg, Pennsylvania

<http://midwiferytoday.com/conferences/Harrisburg2016/default.asp>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief Dezember 2015

01. – 04. Mai 2016

XIV. Hebammenkongress

Hamburg

Call for Papers: <http://www.hebammenkongress.de>

May 17 – 20, 2016

21st International Congress of A.P.P.A.C.

Athens, Greece

<http://www.appac.gr/displayitm1.asp?itmid=18&lang=en>

May 29 – June 2, 2016

15th WAIMH World Congress

Infant Mental Health in a rapidly changing world: Conflict, adversity, and resilience

Hosted by Israeli and Palestinian Infant Mental Health Associations, Prague

<http://www.waimh.org/i4a/pages/index.cfm?pageid=3298>

September 3 – 9, 2016

Healthy Birth, Healthy Earth

A Findhorn Foundation Conference

<https://www.findhorn.org/programmes/193/>

1./2. Oktober 2016

Attachment Parenting Congress

Hamburg

<http://www.attachment-parenting-kongress.de>

07. – 09. Oktober 2016

15. Internationalen Bindungskonferenz

Bindung und emotionale Gewalt

München

<http://bindungskonferenz-muenchen.de>

19 – 23 October 2016

Midwifery Today Conference

“Birth Is a Human Rights Issue”

Strasbourg, France

<http://midwiferytoday.com/conferences/Strasbourg2016/>

January, 2017

Human Rights in Childbirth: India Conference

Bangalore, India

humanrightsinchildbirth.com/india-conference/

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Fortbildungen/Workshops

Frühe Verletzungen können heilen – Einführung in die prä- und perinatale Psychotherapie/Traumatherapie

Mit Helga Fink und Klaus Evertz

Dieses Einführungsseminar bietet die Möglichkeit, erste eigene Erfahrungen mit der körpertherapeutischen Arbeit im vorsprachlichen Bereich zu machen, begleitet von kunsttherapeutischem Ausdruck. Darüber hinaus werden grundlegende Forschungsergebnisse aus der Neurobiologie und der Traumatherapie vermittelt, die für die Arbeit mit diesen frühen Themen wichtig sind.

3.-5.6.2016 oder 14.-16.10.2016

Freitag 10 Uhr – Sonntag 17 Uhr, Kursgebühr 270 Euro / erm. 225 Euro

Anmeldung: Fortbildungszentrum der HKT Hochschule für Kunsttherapie

Nürtingen, z. H. Frau Kunz, Sigmaringer Str.15/2, D-72622 Nürtingen

Tel.: +49/70 22/93 33 60

<http://www.hkt-nuertingen.de>

Eine **modularisierte Weiterbildung beginnt im Frühjahr 2017**. Damit wollen wir ausgebildete KunsttherapeutInnen ebenso ansprechen wie alle anderen Berufsgruppen, die in medizinischen, pädagogischen und psychotherapeutischen Berufen mit diesem Themenkreis in Berührung kommen.

Weiterbildung Babytherapie

Mit Rien Verdult

Inhalte:

Traumatherapie für Babies

Heilung von Bindungsstörungen

Fundiert in pränataler Psychologie

Unterstützung für Eltern

Frequenz: 12 Wochenenden in 2016/2017 Sa: 11Uhr – 19Uhr So: 9Uhr – 16Uhr

Daten: 2016: 28/29 Mai, 3/4 Sept, 1/2 Okt, 12/13 Nov und 17/18 Dez 2016 2017:

14/15 Jan, 4/5 Mar, 1/2 Apr, 20/21 Mai, 26/27 Aug, 30 Sep + 1 Okt und 11/12

Nov 2017

Ort: Trier

Teilnehmer: Max. 10 TeilnehmerInnen

Kosten: € 250 pro Wochenende

Weitere Information: Sarah.Burgard@web.de, rien.verdult@skynet.be

Anmeldung: Sarah.Burgard@web.de, Tel: 06588 – 987049

Foundationkurs

mit Max Peschek und Team in Parin an der Ostsee:

21. - 28. April 2017

7. - 12. November 2017

20. - 27. April 2018

2. - 7. November 2018

12. - 17. April 2019

3. - 8. November 2019

21. - 26. April 2020

Mehr Infos: www.ippe.info/courses/intermediate_course.html

Information und Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de,

+49 (0)421 7 3210

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Traumatische Geburten heilsam verarbeiten

Die Prä- und perinatal basierte Spieltherapie© nach Thurmann

Kursleitung: Ilka-Maria Thurmann

Arbeitsweise: Referat, Fall-Besprechungen sowie ggf. praktisches Üben. Fragen zu Klientenkindern sind ausdrücklich erwünscht.

TeilnehmerInnen: ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen
16 Fobi-Punkte

Termin: 17.06. – 18.06.2016

Ort: Bodelschwingweg 30, 89160 Dornstadt

Kosten: 335,- EUR

Information und Anmeldung: Diakonisches Institut für Soziale Berufe Dornstadt

<http://www.diakonisches-institut.de>

Körpertherapeutische Fortbildung für die Baby- und Kleinkindarbeit

Leitung: Christiane Mehlis

5 Module, Beginn Februar 2016

Praxis Christiane Mehlis, Tel.: 07 91 / 49 29 99,

E-Mail: info@heilpraxis-mehlis.de

Nähere Informationen: www.heilpraxis-mehlis.de

Fachfortbildung Geburtstrauma

Leitung: Astrid Saragosa

Die Ausbildung besteht aus drei Modulen.

Weitere Informationen: <http://geburtstrauma.de/Ausbildung.html>

Weiterbildung in der Krisenbegleitung für Risikoschwangerschaften, Baby, Kleinkind und Familie

Weitere Informationen: www.schreibabyambulanz.info/weiterbildung.htm

Weiterbildungen von Dr. Franz Renggli:

- **Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung**
- **Traumaheilung bei Babys**
- **Selbsterfahrung: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt**
- **Paarseminar**

Weitere Informationen: www.franz-renggli.ch

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Ausbildungsgruppen in pränataler Körper-, Körperpsycho- und Traumatherapie nach Renggli:

„Heilung beginnt am Anfang“

Leitung: Gudrun Indlekofer und Joachim Detjen
Kurs I : Einleitung in das Thema in Theorie und Praxis
3. – 8. Januar 2016 (Bayrische Ferien)
Kurszeiten sind Sonntag 16 Uhr – Freitag 16 Uhr
Information und Anmeldung: www.geburt-und-leben.com

Vorgeburtliche Erfahrung als Quelle von Heilung

Weiterbildung in sechs Blöcke zu je fünfzehn Tagen (230 Stunden)
Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovic
Infos und Termine: http://www.centrum-erding.de/index.php?page_id=34&idA=1233

Workshops/Seminare:

Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

Seminarleitung: Dr. Ines Oberscheid und Renate Reich
(Hebamme, Sozialpädagogin und, wie Ines, ausgebildet in prä- und perinataler Traumatherapie durch Franz Renggli)
Über Regressionen und sanfte Körperarbeit pendelst du in dieser Reise innerhalb eines sehr geschützten und einfühlsamen Rahmens zwischen deiner ursprünglicher Geschichte und neuen grundlegenden heilenden Erfahrungen hin und her. Dabei werden auch Elemente aus der systemischen Aufstellungsarbeit genutzt. Du wirst, innerhalb der Gruppe mit ca. 8 Teilnehmern eine neue Erfahrung erleben, ein Tor für deine Heilung wird geöffnet. Dieser Prozess bringt dir ein tiefes Verständnis und eine große Annahme für dich selbst.
Fr, 11.12.2015 - So, 13.12.2015
Ort: Rennweg 43 85435 Erding
www.centrum-erding.de

Selbsterfahrungs-Workshop “Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit” unter Würdigung aller Seelenaspekte

(Körperpsychotherapie nach Franz Renggli) in Slowenien und Österreich
Leitung: Michaela Mardonovic
Termine:

- Donnerstag, 07.01. - Samstag, 09.01.2016
Michaela Mardonovic und Dr. Ines Oberscheid,
Horus Center Ljubljana, Slowenien
- Freitag, 22.01.- Sonntag, 24.01.2016
Michaela Mardonovic und Michael Josef Egarter,
Lilienhof St. Pölten, Österreich
- Freitag, 27.02. - Sonntag, 29.02.2016 (slowenisch/deutsch)
Michaela Mardonovic, Horus Center Ljubljana, Slowenien
- Freitag, 18.03. - Sonntag, 20.03.2016 (slowenisch/englisch)
Michaela Mardonovic, Horus Center Ljubljana, Slowenien
- Freitag, 15.04. - Sonntag, 17.04.2016
Michaela Mardonovic und Michael Josef Egarter,
Horus Center Ljubljana, Slowenien

Preis: 380 Euro (reduziert 280 Euro, nach Selbsteinschätzung)
Offen für 7 Teilnehmer.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief Dezember 2015

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Fußnähe des Horus Centers bzw. in St. Pölten im Lilienhof.

Kontakt: Michaela Mardonovic, info@horus-center.com, mobil +386 51 747 545
<http://www.horus-center.com>
<https://www.facebook.com/HorusCenterEuropa/?fref=ts>
<https://www.facebook.com/michaela.mardonovic>

In der Schweiz:

Weiterbildung mit Klaus Käppeli und Regina Bücher 2016 bis 2018:

Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen

Kontakt:

Regina Bücher, E-mail: regina_buecher@optosolar.de

Klaus Käppeli, E-mail: klaus.kaeppli@bluewin.ch

Geburtsreise - Selbsterfahrungsworkshop mit M. Appleton & Jenni Meyer

Fr Mai 6, 2016 um 10:00 bis So Mai 8, 2016 um 17:00

Seminar-Hotel Rigi am See, Weggis in Weggis

Karlton Terry wird zweimal zur **Baby Clinic** nach Basel kommen. Geplant sind:

23./24. April 2016

19./20. November 2016

Advanced Embodiment Course

Mit Karlton und Kathryn Terry und Peter Schindler

Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossener Embodiment Kurs

Inhalt: Vertiefte Erforschung der preconception Zeit mit fortgeschrittenen Regressionstechniken

The Art of the Tryptic: 12. - 17. November 2016

Ort: Seminarhotel Wasserfallen bei Basel (Schweiz)

Mehr Infos: http://www.ippe.info/courses/embodiment_hourglass_classes.html

Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de, +49 (0)421 7 3210

Jahresprogramm der ISPPM Schweiz

- Im März bringen uns Friedrike Haslbeck und Barbara Gindl die Wirkungsweisen der Musiktherapie näher. Hören beginnt ja schon ganz früh im Bauch der Mutter.
- Im April kommt Karlton Terry für zwei Tage Baby Clinic nach Basel.
- Im Mai können wir mit Unterstützung von Matthew Appleton und Jenny Meyer unsere eigene Schwangerschaft und Geburt erforschen.
- Im Juni wird uns Kai Fritzsche zeigen, wie wir mit Hilfe der Ego-State-Therapie traumatisierte Ich-Anteile heilen können.
- Und im November kommt Karlton Terry ein zweites Mal für zwei Tage Baby Clinic - damit wir noch mehr von seiner facettenreichen Arbeit mit Babys erleben und erlernen können

Das komplette Programm mit online-Anmeldefunktion hier:

<http://www.isppm.ch/programm/>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief Dezember 2015

In den Niederlanden:

Integrative Baby Therapy Training

with Matthew Appleton/Jenni Meyer, assistant: Yvonne Welling

One day intro: 23th January 2016

module 1: 11,12,13 march 2016

module 2: 10,11,12 June 2016

module 3: 7,8,9 October 2016

module 4: 27,28,29 January 2017

module 5: 19,20,21 Mai 2017

module 6: 6,7,8 October 2017

Location: Rotterdam / The Hague area

More information: <http://www.conscious-embodiment.co.uk/>

Information and registration: Yvonne Welling, E-Mail:

integrativebabytherapytraining@gmail.com

In Belgien:

"Heilung von Anfang an"

Einführungskurs in die prä- und perinatale Psychotherapie

In diesem Seminar wird eine grundlegende Einführung in die therapeutische Arbeit mit geburtstraumatischen Prozessen vermittelt. Der Kurs ist als Einstieg in die 3-jährige Ausbildung (Foundationkurs) gedacht (und dafür auch Bedingung), kann aber auch als einmalige Erfahrung sehr bereichernd sein. Geeignet ist der Kurs vor allem für Menschen, die mehr über die Prägung durch ihre Geburt und die Zeit ihrer Schwangerschaft erfahren möchten und/oder therapeutisch tätig sind und die prä- und perinatale Psychotherapie in Theorie, Praxis und durch Selbsterfahrung kennenlernen möchten.

22. - 24. April 2016 Einführungskurs in Belgien (voraussichtlich in Englischer Sprache)

Information: Marleen Dols, marleendols@online.nl

Bei Interesse fragen Sie bitte weitere aktuelle Termine an: Max Peschek, peschek.max@t-online.de, +49 (0)421 73210

Mehr Infos: <http://www.therapie-bremen.eu/pages/kurse/einfuehrung.php>

In Österreich:

Babytherapy Advanced Workshop mit Karlton Terry:

Treatment of IVF-Babys Teilnahmevoraussetzung: Abschluß der Babytherapie-Ausbildung

Ort: Wien 30. Oktober - 2. November 2015

Information und Anmeldung: Claudia Versluis, claudia.versluis@aon.at

NEW Professional Seminars with APPPAH:

You can see about the complete Education Department offerings at

birthpsychology.com

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Workshop mit Antonella Sansone

Gems of Ancient Wisdom

Before Conception throughout Pregnancy, Birth and Parenting

A visit to the Himba, a tribe of Namibia, with images of their social life and allomothering

- Parenting and Infant Mental Health in the Context of our Lives and Society
- Indigenous Cultures as the Best Available Window into the Social Lives of our Ancestors Sustaining a Fulfilling Birth, Motherhood and Secure Attachment
- The Preconception and Prenatal Roots of Empathy, Compassion and Communal Care

- Practices to Develop Empathy and Compassion Fundamental for a Baby to Thrive
- How to Integrate Ancient Wisdom with Scientific Discoveries
- How to Prevent and Heal Birth and Developmental Trauma..... and Many More Fascinating Topics

For further details or to book a place contact: antonellasansone8@gmail.com,
Phone: 07947764431

Neuerscheinungen



Alina Bronsky, Denise Wilk

Die Abschaffung der Mutter

Kontrolliert, manipuliert und abkassiert – warum es so nicht weitergehen darf

DVA Verlag, erscheint voraussichtlich März 2016

Was ist das Muttersein unserer Gesellschaft wert? Eine Schwangerschaftsvorsorge, die in Entmündigung gipfelt. Geburten, bei denen es vor allem um eines geht: (Kosten-)Effizienz. Ein Wochenbett, das seinen Namen nicht mehr verdient. Stillen nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit und keinesfalls zu lange. Väter, die

versuchen, die bessere Mutter zu sein. Eine Politik, die alles dafür tut, Kinder so schnell wie möglich in die Krippe zu stecken. Die Verunsicherung von Müttern als Geschäftsmodell. Wertschätzung? Unterstützung? Fehlanzeige.

Wer sich heute als Frau für ein Kind entscheidet, der muss verrückt sein, so könnte man meinen. Denn Mütter werden in unserer Gesellschaft zunehmend bevormundet, kleingehalten und überwacht. Jegliche Kompetenz mit dem eigenen Kind wird ihnen abgesprochen. Wer im Beruf ernstgenommen und von seinem Umfeld anerkannt werden möchte, der lässt seine Bedürfnisse als Mutter unter den Tisch fallen. Denn eines will man auf gar keinen Fall sein: eine Glücke. Schritt für Schritt vollzieht sich so die Abschaffung der Mutter. In ihrem Buch liefern Alina Bronsky und Denise Wilk eine schonungslose Analyse der Entwicklungen. Pointiert und zugespitzt schildern sie, wer die Nutznießer sind, und fragen, was sich ändern muss, damit Mütter wieder den Rückhalt bekommen, den sie verdienen.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

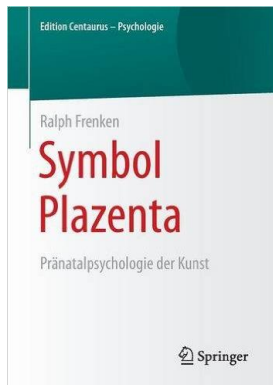
Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Ralph Frenken

Symbol Plazenta

Pränatalpsychologie der Kunst
Springer Verlag, November 2016

Das Buch stellt eine Auseinandersetzung mit den frühesten Objekterfahrungen des menschlichen Fötus dar. Ausgangspunkt ist: Der Fötus erlebt als erstes Objekt seine Plazenta. Er ist mit ihr über die Nabelschnur verbunden, er berührt sie und bildet zu ihr die erste Beziehung seines Lebens aus. Nach der Geburt zeigen

sich Widerspiegelungen dieser ersten Beziehung im Umgang mit Übergangsobjekten, in Kinderzeichnungen und in der Phantasiewelt des Kindes. Vom Baum des Lebens im Paradies bis zum Roten Drachen der Apokalypse zeigen sich in der Kunst und in der Religion die Auswirkungen früher Erfahrungen – und werden durch das vorliegende Werk verstehbar.

Inhalt:

Zugänge zur Pränatalpsychologie

Die Widerspiegelung der Plazentaerfahrung in Kunst und Religion

Pränatale Aspekte zweier Jenseitsdarstellungen von Hieronymus Bosch

Erkenntnistheoretische Einordnung



Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de